

- Kinder nie unbeaufsichtigt in der Badwanne lassen.
- Im Badezimmer Kinder bei gefüllter Badwanne nicht alleine lassen.
- Ältere Geschwister sind keine geeignete Aufsicht für Kleinkinder.
- Verwenden Sie rutschsichere Einlagen in Badewanne und Duschtasse.
- Verzichten Sie aufgrund der Ertrinkungsgefahr auf die Verwendung von Badesitzen.
- Keine Verwendung von Elektrogeräten in der Badewanne.
- Bereits eine Wassertiefe von rund 10 cm kann für Kinder lebensbedrohlich werden.

Ertrinken passiert schnell und lautlos!

Wissen Sie, dass ...

- Ertrinken in Österreich die häufigste Todesursache bei Kleinkindern ist ...
- Kleinkinder, die stürzen und mit dem Gesicht unter Wasser kommen, oft den Kopf nicht aus dem Wasser heben oder einfach nicht mehr aufstehen können (Totstellreflex) ...
- die Hälfte der ertrunkenen Kinder grundsätzlich schwimmen konnte ...
- auf jeden tödlichen Ertrinkungsunfall vier Kinder kommen, die in Folge mit schweren geistigen Behinderungen leben müssen ...
- 90 % der Ertrinkungsunfälle im Umkreis von 10 Metern zu einem Erwachsenen geschehen ...
- drei Minuten unter Wasser schwere Gehirnschäden aufgrund des Sauerstoffmangels verursachen ...
- Kinder, auch wenn sie mit 4-5 Jahren schwimmen gelernt haben, erst ab 8 Jahren eine ausreichende Schwimmroutine für Notfälle entwickeln ...
- Sie mit Kenntnissen über Erste Hilfe (Kindernotfallkurs!) im Ernstfall das Leben eines Kindes retten können ...

Auenbruggerplatz 49 | A-8036 Graz
Tel. +43 316 385-13764
grosse-schuetzen-kleine@klinikum-graz.at
www.grosse-schuetzen-kleine.at



Spaß im Nass, aber sicher!

SCHÜTZE DEINE FAMILIE VOR DEM ERTRINKEN

SWISS MADE | TECHNOLOGY FOR SAFETY

Deep Blue Marine AG
Tel. +43 662 625715 info@deepbluemarine.ch
WWW.DEEPBLUEMARINE.CH



Johnson & Johnson
MEDICAL



Kindersicherheits
TIPPS

- Kleinkinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe einer Wasserfläche lassen.
- Biotop/Schwimmbekken im eigenen Garten mit einer Umzäunung (150 cm hoch) und selbstschließender Tür absichern.
- Bei Badepausen Spielzeug aus dem Wasser holen.
- Schließen Sie nach dem Badevergnügen das Pool mit einer Abdeckung.
- Planschbecken nach der Verwendung ausleeren.
- Bei Schwimmreifen besteht die Gefahr des Durchrutschens – sie sind nur Spielzeug.
- Stellen Sie bereits für Kleinkinder verbindliche Verhaltensregeln auf.
- Telefon samt Notrufnummern immer griffbereit in der Nähe des Pools / Biotops / Planschbeckens haben.
- Regentonnen immer mit Deckel verschließen.

Bringen Sie Kindern die vier Wassersicherheitsregeln bei:

1. Schwimm niemals alleine
2. Tauche nicht in unbekannte Gewässer
3. Stoße andere nicht und spring nicht auf sie
4. Vergewissere dich, wo du im Notfall Hilfe bekommst

- Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe der Wasserfläche lassen.
- Nur Schwimmflügerl mit 2 Luftkammern und einem Sicherheitsventil verwenden.
- Keine Schwimmsitze verwenden – sie kippen bei geringsten Wellenbewegungen.
- Schwimmhilfen ersetzen nie Ihre Aufmerksamkeit, da sie kein vollständiger Schutz vor dem Ertrinken sind.
- Luftmatratzen, Schwimmbretter und Schwimmtiere verleiten zum weiten Hinausschwimmen. Am Meer ist es aufgrund von Strömung und Wind zumeist leichter hinauszuschwimmen, als zum Ufer zurück zu gelangen.
- In Booten immer Schwimmwesten tragen.
- Pralle Sonne, große Hitze und geringe Flüssigkeitszufuhr belasten den kindlichen Organismus enorm – nicht überhitzt ins Wasser springen.
- An Seen und am Meer in den für Schwimmer gekennzeichneten Bereichen bleiben. Beachten Sie allfällige temporäre Badeverbote.
- Plötzlich auftretende kalte Strömungen unter der Wasseroberfläche können Schockzustände verursachen.
- Nicht in unbekannte Gewässer springen!

Kindersicherheits
TIPPS

- Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe der Wasserfläche lassen.
- Schwimmhilfen ersetzen nie Ihre Aufmerksamkeit, da sie kein vollständiger Schutz vor dem Ertrinken sind.
- Bei Schwimmreifen besteht die Gefahr des Durchrutschens – sie sind nur Spielzeug.
- In öffentlichen Bädern ist die Rutschgefahr sehr groß. Badeschlappen reduzieren die Sturzgefahr.
- Wasserstrudel / Wildwasserkanäle stellen für Schwimmanfänger eine große Herausforderung dar. Durch plötzliche Panikanfälle besteht erhöhte Ertrinkungsgefahr.
- Wellenmaschinen können für Kinder durch unvermittelte Inbetriebnahme eine ungewohnte Schwimmsituation erzeugen. Plötzliche Angstzustände können zum Ertrinken führen.
- Bei Wasserrutschen unbedingt Sicherheitsabstände einhalten! Bedenken Sie, dass leichtere Kinder schneller unterwegs sind.
- Den Einmündungsbereich rasch verlassen.
- Bei Sprungtürmen vor dem Absprung auf mögliche Personen im Eintauchbereich achten.

Info unter www.grosse-schuetzen-kleine.at

Kindersicherheits
TIPPS